

Die Harmonie ist jetzt definitiv

WINTERTHUR – Unter dem Namen Blasorchester Winterthur spannen die Verkehrspersonalmusik Winterthur (VPM) und der Musikverein Harmonie Oberwinterthur jetzt definitiv zusammen. Mit der Neugründung des Blasorchesters gehören auch die Namen der bisherigen Vereine der Geschichte an. Es ist eine Geschichte, die in den vergangenen Jahren von Mitgliederschwund geprägt war, aber auch von einer erfolgreichen Testphase der Zusammenarbeit der beiden Vereine.

Wie der Präsident des neuen Blasorchesters Winterthur, Martin Zeller, erläutert, ergänzten sich die beiden Vereine bestens auch konkret, was die Besetzung der einzelnen Register betrifft, und bilden zusammen jetzt ein Corps von etwa vierzig Spielern und Spielerinnen. Mit der Neugründung seien aus der seit drei Jahren bestehenden erfolgreichen musikalischen Zusammenarbeit die strukturelle Konsequenzen gezogen worden. Damit verbinde sich aber auch die Hoffnung auf einen «Aufbruch in eine neue Zukunft des Winterthurer Blasmusikwesens».

Erster Auftritt im März

Äusserlich betrachtet ändert sich mit der Neugründung beziehungsweise dem Zusammenschluss wenig. Das Blasorchester Winterthur will an den bisherigen Anlässen beider Vereine teilnehmen. Insbesondere möchte es aber die traditionelle Verbundenheit der Harmonie mit dem Stadtkreis Oberwinterthur weiterhin pflegen. Keine Änderung bedeutet der Zusammenschluss auch bezüglich der musikalischen Leitung. Diese bleibt in den Händen von Roland Bach, der schon bisher bei beiden Vereinen den Stab führte. Zu einem Konzert unter neuem Namen wird das Blasorchester am 28. März im Kirchgemeindehaus Liebestrasse einladen. Es handelt sich um das traditionelle Unterhaltungskonzert im Zeichen des Frühlings, das zusammen mit dem Kirchenkonzert im November auch weiterhin den Schwerpunkt der vielfältigen Aktivitäten des Blasorchesters bilden wird. (hb)

Der Landbote 18. 12. 08